

bosco

aktuell



| nov - dez . 21 |



Spielzeiteröffnung mit dem Zebra Stelzentheater - »Phönix« © Werner Gruban

NOVEMBER 2021

EINTRITT REGULÄR | ERMÄSSIGT

BIS 16 DEZ	THEATERFORUM GAUTING E.V. FOTOAUSSTELLUNG FLORIAN HOLZHERR · »SHAKER ARCHITEKTUR«	FREI
MI 03 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
MI 10 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG »ARCHITEKTUR & SPIRITUALITÄT« MIT AXEL FRÜHAUF	FREI
SA 13 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT FRANZISKA WANNINGER · »FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN HAGELN«	24 12
SO 14 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. HEIMSPIEL »MUSIK ZUR ZARENZEIT« MIT HEINRICH KLUG	22 12
MI 17 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. BOOX »EIN GAST, ZWEI FRAUEN, DREI BÜCHER« MIT TANJA WEBER & SABINE ZAPLIN	12 8
DO 18 20:00	MIKROORCHESTER KONZERT »SINFONIE TROTZ PANDEMIE«	15 10
FR 19 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. VIELKLANG SEDAÄ	24 12
SA 20 14:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. AUSSTELLUNGSFÜHRUNG MIT FLORIAN HOLZHERR	FREI
SA 20 19:00	COLLEGIUM:BRATANANIUM KONZERT »REQUIEM« VON MOZART MIT JOHANNES X. SCHACHTNER	28 15
DI 23 17:30 + 20:30	THEATERFORUM GAUTING E.V. KLASSIK CUARTETO QUIROGA	29 15
MI 24 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. & BUCHHANDLUNG KIRCHHEIM LITERATUR »SEIN ODER NICHTSEIN« · AUTORENLESUNG MIT KLAUS POHL	15 8
FR 26 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT CLAUDIA PICHLER · »EINE FRAU SIEHT WEISSBLAU«	24 12

SA 27 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. JAZZ PERICOPES+1 · »UP«	24 12
SO 28 16:00	MUSIKSCHULE GAUTING-STOCKDORF E.V. KONZERT »WEIHNACHTSKONZERT«	FREI

DEZEMBER 2021

MI 01 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
MI 01 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. DISKUSSION ZUR AUSSTELLUNG »ARCHITEKTUR – IDENTITÄT SCHAFFEN. IDENTITÄT ABBILDEN«	FREI
DO 02 19:30	THEATERFORUM GAUTING E.V. 6. GAUTINGER BLUESNACHT AUSTRIAN BLUES ALL STARS FEAT. TOMMIE HARRIS / ERIK TRAUNER SOLO	27 15
SA 04 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAUSPIEL RENAISSANCE THEATER BERLIN · »FRÄULEIN JULIE« VON AUGUST STRINDBERG	32 15
MI 08 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. LITERATUR »MIR HAM!« MIT GERD HOLZHEIMER · »GEGEN JEDEN ... ANPRALL GARSTIGER GEWALTEN«	15 8
DO 09 17:30 + 20:30	THEATERFORUM GAUTING E.V. KLASSIK FRANZISKA HÖLSCHER, VIOLINE & SEVERIN VON ECKARDSTEIN, KLAVIER	29 15
FR 10 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAUSPIEL NIKOLAUS HABJAN · »F. ZAWREL – ERBBILOGISCH UND SOZIAL MINDERWERTIG«	32 15
SA 11 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. SCHAUSPIEL NIKOLAUS HABJAN · »F. ZAWREL – ERBBILOGISCH UND SOZIAL MINDERWERTIG«	32 15
SO 12 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. PHILOSOPHISCHES CAFÉ PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »SINN DES LEBENS«	12 8

MO 13 17:30 + 20:30	THEATERFORUM GAUTING E.V. KLASSIK PIERRE COLOMBET, VIOLINE; RAPHAËL MERLIN, VIOLONCELLO & HYUNG-KI JOO, KLAVIER	38 18
MI 15 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. KABARETT OHNE ROLF · »JENSEITIG«	24 12
DO 16 20:00	THEATERFORUM GAUTING E.V. JAZZ MARIO ROM'S INTERZONE · »ETERNAL FICTION«	24 12

NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO

EHRENAMTLICHE FÜR EINLASS GESUCHT

Aufgrund der zusätzlichen Anforderungen durch die geltenden Corona-Regelungen sowie geplante Doppeltermine benötigt das Theaterforum Gauting Unterstützung für die Einlasskontrolle bei Veranstaltungen im bosco. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit. Bei Interesse melden Sie sich bei Amelie Krause: **Tel. 089-45238582** oder akrause@theaterforum.de.

MINIJOBS IM BOSCO ZU VERGEBEN

Das Team im bosco sucht neue Mitarbeiter*innen für Bar und Garderobe sowie für Umbau-Arbeiten für den Veranstaltungsbetrieb auf 450-Euro-Basis. Es handelt sich dabei um flexible und gut planbare Aushilfstätigkeiten. Bei Interesse melden Sie sich bei Silvia Bauer-Wildt: **Tel. 089-45238580** oder bauer-wildt@theaterforum.de.

FERIENZEIT IM BOSCO

Über den Jahreswechsel 2021/22 ist das bosco von **Donnerstag, 23.12.2021** bis einschließlich **Donnerstag, 06.01.2022** geschlossen. Ab **Freitag, 07.01.2022** sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage, erholsame Ferien und einen guten Start ins Neue Jahr!

CORONA-HINWEISE

Momentan kann der Betrieb im bosco weiterhin nur unter der Einhaltung bestimmter Vorgaben stattfinden. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter bosco-gauting.de/corona-hinweise über die aktuell geltenden Regelungen.

NOVEMBER 2021

THEATERFORUM GAUTING E.V. | FOTOAUSSTELLUNG FLORIAN HOLZHERR · »Shaker Architektur«



Florian Holzherr, in München an der Staatlichen Fachakademie für Fotodesign ausgebildeter Fotograf und heutiger Universitätslektor an der Technischen Universität Wien, spürt mit den in Gauting gezeigten Arbeiten dem Einfluss der Religionsgemeinschaft der Shaker auf europäische Strömungen in den Bereichen Architektur, Design und Möbel nach. Die um 1750 in England entstandene christliche Sekte fand ihren Weg durch Emigration und Verbreitung bis nach Nordamerika (Kentucky, Massachusetts und Albany im späteren Bundesstaat New York) und Kanada und hinterließ architektonisch bemerkenswerte Zeugnisse:

„Jedes Gebäude der Shaker ist wie eine Kirche – mit hohen Fenstern und nahezu sakralen Räumen.“

► DAUER BIS 16. DEZEMBER 2021

GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 089/89337-121 oder -122
Gemeinde Gauting

► MI 03.11. | 14:00 | FREI

THEATERFORUM GAUTING E.V. | VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG AXEL FRÜHAUF · »Architektur & Spiritualität«



Der Architekt und Geschäftsführer der meck architekten spricht über das Thema „Architektur & Spiritualität“. Beispiele für erfolgreich verwirklichte sakrale Bauwerke von meck architekten in der Region sind das Pfarrzentrum Sankt Nikolaus in Neuried (2008) und das Kirchenzentrum Seliger Pater Rupert Mayer in Poing (2018). Für letzteres wurden Andreas Meck und Axel Frühauf 2020 mit dem Internationalen Preis für Sakralarchitektur ausgezeichnet.

► MI 10.11. | 20:00 | FREI
Anmeldung über das Theaterbüro



THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT FRANZISKA WANNINGER · »Für mich soll's rote Rosen hageln«

Eine launige Hommage an die Leichtigkeit. Nur wie oft stehen sich Freude und Abgrund näher als man glaubt! Da meint man „Oh Wunder!“ was das Leben für einen bereithält und am Ende ist es doch wieder bloss ein veganer Schweinsbraten. Also eine Zwiebel und ein Sträußel Petersilie. Ja mei. „C'est la vie“ oder „Tel Aviv“ wie der Niederbayer sagt. In ihren herrlich satirisch auf den Punkt gebrachten Figuren verwandelt sie sich von der naiv-geschäftstüchtigen Influencerin zum bierdimpelig-aufplusternden Stammtischbruder, immer auf der Suche nach dem prallen, schönen Leben.

► SA 13.11. | 20:00 | € 24/12



THEATERFORUM GAUTING E.V. | HEIMSPIEL
»Musik zur Zarenzeit« mit Heinrich Klug



Rubinstein, Tschaikowsky, Arensky, Glasounov, Tscherepnin, Davidoff und viele andere bedeutende Komponisten lebten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in St. Petersburg. Heinrich Klug, der langjährige Solocellist der Münchner Philharmoniker bietet einen bunten Strauß poetischer, romantischer Musik, die in der Zarenzeit zu einer ganz besonders reizvollen Blüte gelangte, „Salonmusik“ in seiner edelsten Form.

Louis Vandory, Violine
Heinrich Klug, Violoncello
Helena Lüft, Klavier

► SO 14.11. | 20:00 | € 22/12

THEATERFORUM GAUTING E.V. | BOOK | »Ein Gast, zwei Frauen, drei Bücher«



Die Gautinger Schriftstellerinnen und Moderatorinnen Tanja Weber und Sabine Zaplin diskutieren über Bücher sowie den Buchmarkt ganz allgemein, über persönliche Erfahrungen und literarische Vorlieben. Sie laden Menschen ein, die den Literaturbetrieb von innen kennen – ob aus Marketing, Vertrieb, Herstellung oder Lektorat, und sprechen

mit ihnen über das Schreiben, Verlegen und natürlich die Liebe zum Lesen.

Gast Marie Arendt,
Literaturagentin bei Mohrbooks

► MI 17.11. | 20:00 | € 12/8

MIKROORCHESTER | KONZERT | »Sinfonie trotz Pandemie«

Wir wollen Musik erklingen lassen. Auch jetzt. Große Werke in kleinen Besetzungen zu spielen, erlaubt uns die Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln.

Wir Musiker*innen machen im alltäglichen Leben ganz normale Arbeit. Wir forschen an Krebstherapien oder zur Stadtentwicklung, entwickeln neue Algorithmen oder Batterien für Elektrofahrzeuge, lassen Patente zu oder drehen Gesetze zum Nutzen unserer Mandant*innen, manche studieren auch Musik. Alle eint eine große musikalische Leidenschaft und viel Erfahrung im Orchester sowie am Instrument.

Hinter der Initiative stehen Andreas Bernögger und Miriam Schulz gemeinsam mit Josef Schrieffl, Tassilo Restle, Luisa Schürholt und Melanie Schulz. Sie alle sind im Abaco Orchester München e.V. aktiv, aber auch in vielen anderen Orchestern und Ensembles. Zusammen mit befreundeten Musiker*innen aus dem Raum München gründeten sie 2020 das mikroOrchester.

PROGRAMM

WAGNER Siegfried-Idyll

(Urfassung für 13 Instrumente)

MAHLER 1. Sinfonie (Kammerfassung für 16 Instrumente von Klaus Simon)

Das Siegfried-Idyll hat Richard Wagner seiner Frau Cosima zum Geburtstag und zur Geburt des gleichnamigen Sohnes gewidmet. Die Urfassung für 13 Instrumente sollte in der Eingangshalle des Wohnhauses Platz haben. Erst später wurde das Werk auch für großes Orchester adaptiert. Siegfried ist zudem ein zentraler Held in Wagners Oeuvre.

Auch der später von Gustav Mahler verworfene Titel »Der Titan« verrät, dass er in seiner 1. Sinfonie von einem Helden erzählt. Sie markiert die Geburtsstunde seiner herausragenden Orchesterwerke, die wie Wagners Opern für ihre riesigen Besetzungen, ihre Steigerungen ins Extreme und ihre monumentalen Klänge bekannt sind. Klaus Simon hat die Partitur vom Maximum ins Minimum eines Orchesters übersetzt. Aus 32 Bläserstimmen werden acht, die Streicher spielen einzeln und nicht im Satz, dafür ergänzen Klavier und Akkordeon die Harmonien. Die vielschichtige Sinfonie kann so aus einem anderen Blickwinkel erlebt werden, während die musikalischen Gedanken bestehen bleiben.

Mit diesen zwei bedeutenden und für große Werke bekannten Komponisten gestalten wir unser erstes Programm. Hoffentlich wird für Sie ein mikroskopisch kleiner Held geboren, der Musik in eine schwere Zeit bringt.

► DO 18.11. | 20:00 | € 15/10

Tickets unter post@mikroOrchester.de



© Jo Titze

THEATERFORUM GAUTING E.V. | VIELKLANG | **SEDAA**

Die mongolisch-persische Formation SEDAA verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit orientalischen Harmonien und Rhythmen zu einem faszinierenden Ganzen. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die uralten Gesangstechniken ihrer nomadischen Kultur, bei denen ein Mensch mehrere

Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige verschmelzen zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen zu einem mystischen Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen, der mitnimmt auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße.

► FR 19.11. | 20:00 | € 24/12

THEATERFORUM GAUTING E.V. | AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
FLORIAN HOLZHERR · »Shaker Architektur«

Der Architekturfotograf Florian Holzherr bietet Einblicke in seine fotografische Arbeit sowie in die Entstehung der ausgestellten Fotoserie.



► SA 20.11. | 14:00 | FREI
Anmeldung über das Theaterbüro

COLLEGIUM:BRATANANIUM | KONZERT | **»Mozart-Requiem« (in besonderer Fassung)**
mit **COLLEGIUM:BRATANANIUM & JOHANNES X. SCHACHTNER**

Nach fast zwei Jahren Pause ist der Kammerchor des collegium:bratananium nun erstmals wieder in voller Besetzung in einem Konzert zu hören: Zusammen mit seinem Dirigenten Johannes X. Schachtner bringt das Ensemble das »Requiem«, die Totenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, in einer besonderen Fassung zur Aufführung. Es ist Mozarts letzte Komposition – ein Werk, das zweifelsohne zu den wichtigsten und wirkmächtigsten Werken des klassischen Kanons gehört. Die durch den frühen Tod des Komponisten unvollständige Fassung wurde bereits wenige Jahre nach Mozarts Ableben durch seinen Schüler Franz Xaver Süßmayer vervollständigt. Diese Fassung wurde zur Grundlage der Rezeption im 19. Jahrhundert. In den 1850er-Jahren richtete der Münchner Staatsbeamte Heinrich Ritter von Spengel eine

Fassung für Soli, Chor, Streicher und Orgel ein, die sich damals im süddeutschen Raum verbreitet haben dürfte. Diese Bearbeitung wird aus ihrem über hundertjährigen Schlaf erwachen und zum ersten Mal in einem Konzert zu hören sein – in deutscher Sprache.

Zuvor erklingen noch drei weitere kurze Werke, allesamt ebenfalls in spannender Neufassung: der Choral »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« (Rudi Spring), das »Adagio h-moll« von Mozart (Jonathan Heinrich) und der elegische Gesang zu »Ases Todk« (Paul Johansen), eine neue Version für Chor, den Introitus-Text der Totenmesse intonierend: »Requiem aeternam«.

► SA 20.11. | 19:00 | € 28/15

Karten unter tickets@collegium-bratananium.de
Infos: www.collegium-bratananium.de



© Dora Drexel



THEATERFORUM GAUTING E.V. | KLASSIK | **CUARTETO QUIROGA**

Exquisit: Frische, präzise und vollendet ausgewogene Interpretation, gespielt mit einem durchgängig warmen Klang.

THE NEW YORK TIMES

Das Cuarteto Quiroga gilt als eines der außergewöhnlichen Ensembles der jungen Generation aus Europa. Von Kritiker*innen und Publikum wird das Ensemble für den persönlichen Charakter seiner Interpretationen und für seine musikalische Risikofreude gelobt. Das Ensemble widmet sein Schaffen dem großen galizischen Violinisten Manuel Quiroga, neben Pau Casals und Pablo de Sarasate einer der herausragenden Instrumentalisten der spanischen Musikgeschichte.

Bei den bedeutendsten internationalen Quartett-

Wettbewerben (Bordeaux, Borciani, Peking, Genf, Paris, Barcelona u.a.) wurde das Quartett mehrfach ausgezeichnet und konzertierte bereits in den großen Sälen und Festivals in Europa und Amerika. Auf der Bühne musizierte das Quartett mit Martha Argerich, Valentin Erben, Javier Perianes, Veronika Hagen, Jörg Widmann und Jonathan Brown.

Aitor Hevia, Violine
Cibrán Sierra, Violine
Josep Puchades, Viola
Helena Poggio, Violoncello

Werke von Haydn und Ginastera

► DI **23.11.** | 17:30 + 20:30 | € 29/15

THEATERFORUM GAUTING E.V. & BUCHHANDLUNG KIRCHHEIM | AUTORENLESUNG
KLAUS POHL · »Sein oder Nichtsein«

Es ist und bleibt ein großes Geheimnis: Wie entsteht ein Kunstwerk? Klaus Pohl ist es mit seinem grandiosen Roman »Sein oder Nichtsein« gelungen, diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Denn er erzählt von der Entstehung eines wirklich großen Kunstwerks, der denkwürdigen »Hamlet«-Inszenierung des legendären Regisseurs Peter Zadek aus dem Jahr 1999 mit der Schauspielerin Angela Winkler als Hamlet. Mit zu diesem kleinen Wunder hat sicher beigetragen, dass der Autor Klaus Pohl als Schauspieler in der Rolle des Horatio selbst Teil der Inszenierung war und an den monatelangen Probenarbeiten in Straßburg teilgenommen hat.

Und so erlebt der Leser, wie sich eine Gruppe der besten Theaterschauspieler der letzten Jahrzehnte – **Angela Winkler, Ulrich Wildgruber, Otto Sander, Eva Mattes** u.a. – auf eine Reise ins Unbekannte begibt. Dabei erlebt er Abenteuer, heftige Kämpfe und zarte Liebesgeschichten, Wut und Hingabe, Konkurrenz und Freundschaft, Hysterie und Selbstzweifel, Tragödien und Komödien und am Ende das unvergleichliche Glück des Entdeckens und Gelingens. Und dies nicht nur auf der Probebühne, sondern im Leben aller Beteiligten vom Regie-Zampano bis zum Bühnenbildner und der Souffleurin...

Zugleich ist Klaus Pohls Roman dieser Inszenierung nicht nur ein kulturhistorisches Dokument, sondern selbst ein poetisches Kunststück voller überraschender Wendungen und intimer Portraits.



© Jim Rakete

Klaus Pohl ist Autor (Theaterstücke, Drehbücher) und Schauspieler (u.a. Burgtheater Wien). 2021 erhielt er für seine CD-Einspielung »Sein oder Nichtsein« den Therese-Giehse-Preis vom Bundesverband Schauspiel.

Ist dieses Buch ein Theaterroman? Natürlich, aber weit mehr! Ist dieses Buch ein Liebesroman? Auch das. Ist dieses Buch ein Tagebuch, eine Komödie, eine Tragödie? All das.

JOACHIM MEYERHOFF

► MI **24.11.** | 20:00 | € 15/8

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT
CLAUDIA PICHLER
»Eine Frau sieht weißblau«

Am liebsten hätte Claudia einfach ihre Ruhe. Doch weder in der Großstadt noch in ländlicher Idylle gelingt das: München, die Weltstadt mit Herzrhythmusstörungen schwankt zwischen Baustellenlärm, Boazn-Romantik und Großdemo. Und in der baye-risch-ländlichen Idylle tummeln sich die freizeit-wütigen Erlebnisjunkies. So bahnt sich Claudia ihren Weg durch den Freistaat – humorvoll, charmant, nixscheißert und mit dem ein oder andern Lied garniert.

► FR 26.11. | 20:00 | € 24/12



THEATERFORUM GAUTING E.V. | JAZZ | **PERICOPES+1 · »UP«**

Das Cross-Genre-Power-Trio schafft es durch kompositorische Fähigkeiten und eindruckliches Zusammenspiel, die eigene kreative Vision und immense Tiefe ihrer Musik für unsere Ohren zugänglich zu machen. Mit »UP« verbinden Pericopes+1 Geschichten, Melodien, Rhythmen und

Elektronik zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Emiliano Vernizzi, tenor sax | Alessandro Sgobbio, piano | Ruben Bellavia, drums

► SA 27.11. | 20:00 | € 24/12



MUSIKSCHULE GAUTING-STOCKDORF E.V. | KONZERT | »Weihnachtskonzert«

Zweimal pro Jahr versammeln sich die Chöre und Ensembles der Musikschule zum gemeinsamen Schulkonzert in der Aula des Gautinger Rathauses. Wegen Corona weichen wir diesen Advent ins Gautinger bosco aus. Nicht nur für Eltern und

Freunde ist es ein Genuss, den jungen Musikern beim gemeinsamen Musizieren zuzuhören.

► SO 28.11. | 16:00 | FREI
Anmeldung unter

advent@musikschule-gauting-stockdorf.de

DEZEMBER 2021

GEMEINDE GAUTING | **SENIORENCAFÉ**

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Mitglieder des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 089/893 37-121 oder -122
Gemeinde Gauting

► MI 01.12. | 14:00 | FREI



Gute Architektur dient neben ihrer funktionalen Aufgabe – Orte des Wohnens, Lebens, Treffens und Wirtschaftens zu schaffen – immer auch der (Ab-)Bildung von Identität.

In der Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen aus den Bereichen Architektur und Städteplanung wird erörtert, welche Rolle Architektur heute für die Identität von kommunalen Gemeinschaften spielen kann. Und welche Möglichkeiten Gemeinden haben, ihre Identität in der Architektur einer von meist ortsfremden Investor*innen geprägten Immobilienlandschaft zu erhalten und abzubilden.

► MI 01.12. | 20:00 | FREI
Anmeldung über das Theaterbüro

© Markus Pritzi, BeerBembéDellinger, Florian Holzherr

Podiumsgäste

Florian Holzherr, Architektur Fotograf
Prof. Anne Beer, Stadtplanerin und Architektin,
Beer Bembé Dellinger Architekten und
Stadtplaner GmbH
Klaus Ilg, Architekt, Ilg Architekten GmbH

Moderation

Dirk Loesch, Kommunikationsberater,
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH



Das österreichische Quartett hat sich vor ein paar Jahren aus erfahrenen Musikern zusammengefunden, um dem traditionellen City- und Country-Blues aus den verschiedenen Regionen der USA zu frönen. Speziell für diesen Abend gesellt sich der US-Musiker Tommie Harris dazu, der auf über 60 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken kann. Er begann seine musikalische Karriere bereits in jungen Jahren als Gospelsänger. 1959 trat er in die Air Force ein, sein Weg führte ihn von Korea nach Deutschland, wo er seit 51 Jahren lebt. Er arbeitete mit Blues-Größen wie Luther Allison zusammen und wurde 1987 in die Alabama Jazz Hall of Fame aufgenommen.

Tommie Harris, vocals
Hannes Kasehs, guitar, vocals
Geri Lülük, harp
Dani Gugolz, bass, vocals
Peter Müller, drums

Wenn Erik Trauner, Gründer der Mojo Blues Band und bekennender Ensemblemusiker, sich auch immer wieder gern auf Solopfade begibt, dann ist mit Sicherheit erdiger, ländlicher Blues angesagt. Er verleiht dem traditionellen Blues mit seiner Interpretation eine ganz persönliche Note, vor allem den Songs aus eigener Feder und der Königsdisziplin der Bluesgitarre, dem Bottleneck Stil.

Erik Trauner, guitar



► DO 02.12. | 19:30 | € 27/15

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL

Renaissance Theater Berlin · »Fräulein Julie« von August Strindberg

Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, lässt sich in der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht mit dem Diener Jean ein. Am nächsten Morgen ist der Reiz verflogen: Reue, Verzweiflung, Selbstmord des adligen Fräuleins sind die Folgen. Wie diese Begegnung von Strindberg sensibel, realistisch, spannend und überraschend in der Charakterzeichnung erzählt wird, macht verständlich, warum dieser Einakter zum berühmtesten und meistgespielten Drama des Dichters wurde.



Regie/Fassung Torsten Fischer

Mit Judith Rosmair, Dominique Horwitz

► SA 04.12. | 20:00 | € 32/15
19:15 Einführung

THEATERFORUM GAUTING E.V. | LITERATUR

GERD HOLZHEIMER · »Mir Ham!« Von den Möglichkeiten des Lebens

Wir haben in unserem Leben schon etliche Beschwörungsformeln einer guten Zukunft, einer besseren womöglich, gehört: „Yes, we can!“ in den USA, „Podemos“ in Spanien, „Venceremos“ gar, „Wir schaffen das“ in Deutschland. Aber keine scheint so tief und so festdauernd in menschlichen, also auch nichtbayerischen Genen verwurzelt wie das bairische „Mir ham!“, das triumphale „Mir ham!“ beim Eisstockschießen, ehe überhaupt der Eisstock die Eisfläche berührt: Schon ist die ganze Mannschaft sich vollkommen sicher, dass sie nun mit einem ihrer Stöcke näher an der Daube sein wird, dem Holzwürfel, der als Ziel dient, als

einer der gegnerischen Mannschaft. Solch unerschütterliche Gewissheit lässt uns halbwegs unbeschadet Krisen überstehen, wenn man die Metapher aus der Welt des Sportes ins ganz normale Leben übernimmt.

Am drei Abenden geht es am ersten um ein Lebensgefühl des „Mir ham“, nicht triumphal, jedoch voller Seins-Gewissheit. Am nächsten, Variante zwei, um ein Durchwurschteln, was nicht unbedingt das Schlechteste sein muss, und am dritten um Perspektiven der unterschiedlichsten Art, wie man durchkommen kann, zumeist mit einer gewissen Selbst-Distanz und Humor am besten.

TEIL 1 | »Gegen jeden auch noch so heftigen Anprall garstiger Gewalten«

Die Haltung des „Mir ham!“ muss gar nicht lautstark sein, sie kann sich auch der leisen Töne bedienen wie etwa die *Madeleine Winkelholzerin* – durch alle nur erdenklichen tragischen Phasen des Lebens hindurch in der gleichnamigen Erzählung von Wilhelm Dieß. Mit der *Rumphanni* von Lena Christ tritt ein neuer Typus von Weiblichkeit in der Literatur ein, der von selbstverständlicher Selbstbestimmung ist, vor allem auch gegenüber Männern. Neben Beispielen aus Bayern treten Erzählungen aus Amerika (von Alice Herdan-Zuck-

mayer: *Die Farm in den grünen Bergen*) und aus Spanien (Camilo José Cela: *Liebespaare beim Rudern auf dem Weiher des Retiro-Parks*), in denen eine ähnliche Haltung ans Tageslicht tritt, die uns Mut macht.

Moderation Gerd Holzheimer

Sprecherin Laura Maire

► MI 08.12. | 20:00 | € 15/8

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KLASSIK

FRANZISKA HÖLSCHER, Violine & SEVERIN VON ECKARDSTEIN, Klavier

Seit ihrem Debüt mit Martha Argerich gehören Kit Armstrong, Martin Helmchen, Severin von Eckardstein, Nils Mönkemeyer, Maximilian Hornung und Andreas Ottensamer zu ihren Partnern. Mit dem Autor Roger Willemsen entwickelte sie das Bühnenprogramm »Landschaften«, in welchem sie Korrespondenzen zwischen Wort und Musik bildete. Severin von Eckardstein ist mit Solo- und Orchesterkonzerten auf vielen großen Podien der Welt zuhause. Er konzertierte mit renommierten Musiker*innen wie Igor Levit, Franziska Hölscher und Danjulo Ishizaka.

Werke von Prokofjew, Weinberg und Brahms

► DO 09.12. | 17:30 + 20:30 | € 29/15



© Irène Zandel

THEATERFORUM GAUTING E.V. | SCHAUSPIEL
NIKOLAUS HABJAN · »F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig«

Bekannt wurde Habjan mit seinem ungewöhnlichen und gewagten Projekt auf der Basis einer wahren Geschichte: Friedrich Zawrel wurde in der NS-Diktatur in der Wiener „Kinderfachabteilung“ Spiegelgrund von dem Anstaltsarzt Heinrich Gross als „sozial minderwertig“ eingestuft und sadistischen Experimenten ausgesetzt. Jahre später traf Zawrel erneut auf seinen einstigen Peiniger, der das Leben so vieler Kinder zerstört hatte – jetzt ein angesehener Gerichtspsychiater. Der Fall sorgte international für Aufregung: Erst 1997 kam es zur Anklage, der Prozess zog sich bis zum Tode von Gross, 2005, hin. Das Stück entstand in enger Zusammenarbeit mit Zawrel selbst, eine ungewöhnliche Mischung, brutal und humorvoll zugleich.



© Lex Karelly

Regie Simon Meusburger
Buch, Puppenbau und -spiel Nikolaus Habjan

► FR 10.12. | 20:00 | € 32/15

► SA 11.12. | 20:00 | € 32/15

THEATERFORUM GAUTING E.V. | PHILOSOPHISCHES CAFÉ
»Sinn des Lebens« mit Prof. Joachim Kunstmann

Leben zwischen Nihilismus und Bedeutsamkeit
Die Frage nach dem Sinn des Lebens wird erst in der Aufklärung explizit gestellt, sie ist allerdings so alt wie die Philosophie selbst. Der Mensch fragt nach dem, was Zweck seines Tuns sein kann und was überhaupt Bedeutung hat. Taucht die Frage aber einmal auf, ist sie bereits ein Hinweis auf Sinn-Verlust. Das bohrende Gefühl von Sinnlosig-

keit kennen bereits die mittelalterlichen Mönche. Im modernen Leben ist es weit verbreitet. Welchen Sinn hat eine Welt, die nach technischen und ökonomischen Effizienzen fragt, immer weniger aber nach dem, was dem Menschen gut tut? Was gibt unserem Dasein Wert und Bedeutung?

► SO 12.12. | 20:00 | € 12/8

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KLASSIK | **PIERRE COLOMBET, Violine,**
RAPHAËL MERLIN, Violoncello & HYUNG-KI JOO, Klavier

Pierre Colombet ist Mitbegründer des Quatuor Ébène (1999) und seitdem der Primarius des Quartetts, das weltweit Erfolge feiert. Raphaël Merlin, ebenfalls Mitglied des Quatuor Ébène, hat 2014 „Les Forces Majeures“ gegründet, ein Orchester, welches nur Kammerensembles vereint, für seltene und besondere Projekte. Als Solist tritt er mit bekannten Orchestern auf. Der Pianist und Komponist Hyung-ki Joo überzeugt mit seinem energiegeladenen, brillant-virtuoseren Spiel.

Werke von Ravel und Brahms

► MO 13.12. | 17:30 + 20:30 | € 38/18



© Julien Mignot

© Pylvax&Obery

© Hyung-ki Joo

THEATERFORUM GAUTING E.V. | KABARETT | **OHNE ROLF · »Jenseitig«**



© Beat Allgaier

Das Blättern von beschrifteten Plakaten. Eine im digitalen Zeitalter absurd-einfache, aber verblüffend faszinierende Kommunikationsform. In ihrem fünften Stück »Jenseitig« nimmt sich das Duo OHNE ROLF der großen Fragen an: Was macht das Leben lesenswert? Gibt es ein Nachwort, wenn die Tinte ausgeht? Mit ihren Plakaten werden urmenschliche Themen zu leichtgeblätterter, absurder Komik. Ein überraschender Balanceakt zwischen Diesseits und Jenseits.

► MI 15.12. | 20:00 | € 24/12



© Severin Koller

THEATERFORUM GAUTING E.V. | JAZZ | **MARIO ROM'S INTERZONE** · »Eternal Fiction«

„Mario Rom spielt Soli, die in Europa ihresgleichen suchen – ruhig, beharrlich, ideenreich, virtuos“, schrieb beispielsweise die ZEIT. Die Süddeutsche Zeitung ging sogar noch einen Schritt weiter: „Rom spielt Trompete, als hinge sein Leben davon ab. Was Interzone an Einfällen und Inspirationen in einen einzigen Titel packen, davon füttern andere Instrumentalisten ihre gesamte Karriere.“

Solch euphorische Reaktionen sind gewiss keine Selbstverständlichkeit für eine österreichische Band mit einem Altersdurchschnitt von knapp über 30 Jahren. Und wirklich hat das Dreier-

gespann binnen kürzester Zeit große positive Aufmerksamkeit von Publikum und Medien rund um den Globus erhalten. Bisherige Auftritte führten sie bereits nach Mexiko, Argentinien, Kanada, China, Marokko, Südafrika und in die USA.

Mario Rom, trumpet
Lukas Kranzelbinder, bass
Herbert Pirker, drums

► DO 16.12. | 20:00 | € 24/12

IMPRESSUM

Herausgeber Theaterforum Gauting e.V.

Vorsitzender Thomas Hilkert

Leitung des bosco Amelie Krause

Titelfoto Markus und Josepha

Gestaltung majazorn mediendesign, Stockdorf

Druck Miraprint Beiner KG, Gauting

Theaterforum Gauting e.V.

c/o bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Telefon: 089 / 452 385 80

info@bosco-gauting.de • www.bosco-gauting.de

Öffnungszeiten

DI, DO, FR 10:00 – 12:30 | 15:00 – 18:00

MI 10:00 – 12:30 | SA 10:00 – 12:00

Vorverkauf bosco-gauting.reservix.de



Wassily & Alexej Gerassimez © Werner Gruban

SEIT 1948

SIEBER

BRILLEN - KONTAKTLINSEN - UHREN - SCHMUCK



www.sieber24.de | 089 / 8505688
Bahnhofstraße 24 | 82131 Gauting



Miraprint
Digital- u. Offsetdruck
Copyshop, Multimedia

www.miraprint.de

**FACHARBEITEN
DISSERTATIONEN**

Spiralbindungen
Hard- und Softcover



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10 ·
info@miraprint.de · www.miraprint.de



bosco

Die Räumlichkeiten des bosco
können auch gemietet werden.
Informationen unter
www.bosco-gauting.de/raeumlichkeiten



optik
mauer

Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting
www.optikmauer.de